**MongoDB** (abgeleitet vom engl. *hu****mongo****us*, „gigantisch“) ist eine [dokumentenorientierte](https://de.wikipedia.org/wiki/Dokumentenorientierte_Datenbank) [NoSQL-Datenbank](https://de.wikipedia.org/wiki/NoSQL%22%20%5Co%20%22NoSQL), die in der Programmiersprache [C++](https://de.wikipedia.org/wiki/C%2B%2B) geschrieben ist.[[4]](https://de.wikipedia.org/wiki/MongoDB#cite_note-mongowebsite-4)[[5]](https://de.wikipedia.org/wiki/MongoDB#cite_note-5) Da die Datenbank dokumentenorientiert ist, kann sie Sammlungen von [JSON](https://de.wikipedia.org/wiki/JavaScript_Object_Notation)-ähnlichen Dokumenten verwalten. So können viele Anwendungen Daten auf natürlichere Weise modellieren, da die Daten zwar in komplexen Hierarchien verschachtelt werden können, dabei aber immer abfragbar und indizierbar bleiben.

Die Entwicklung von MongoDB begann im Oktober 2007 durch das Unternehmen [10gen](https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=10gen&action=edit&redlink=1), welches am 27. August 2013 in *MongoDB, Inc.* umbenannt wurde.[[6]](https://de.wikipedia.org/wiki/MongoDB#cite_note-6)Die Erstveröffentlichung fand im Februar 2009 statt.[[7]](https://de.wikipedia.org/wiki/MongoDB#cite_note-release-7) MongoDB ist [Open Source](https://de.wikipedia.org/wiki/Open_Source) und war 2012 die am weitesten verbreitete [NoSQL](https://de.wikipedia.org/wiki/NoSQL%22%20%5Co%20%22NoSQL)-Datenbank

In den vier Monaten nach dem IPO ist die Aktie 12 Prozent gefallen.

Das Geschäftsmodell der Software-Firma, die bereits 2007 gegründet wurde, ist für Privatinvestoren nur schwer erkennbar. Mongo DB entwickelt Open-Source für Datenbanken

Einen ersten Schub erhielt die Aktie im Februar dank eines wohlwollenden Analystenberichtes, wie die US-Anlegerplatform Motley Fool schrieb. 35 Prozent stieg die Aktie im März nach der Bekanntgabe der Viertquartalszahlen, die über den Erwartungen lagen. Im Mai legte die Aktie nochmals 31 Prozent zu, obwohl keine Neuigkeiten veröffentlicht wurden.

Die Anlegerfantasien beruhen vorerst auf einem Umsatzwachstum, das zuletzt im ersten Quartal 49 Prozent zunahm. Die Firma schreibt tiefrote Zahlen. Laut Motley Fool wird es noch lange dauern, bis Mongo DB profitabel wird. Die Aktie könnte auch schnell wieder fallen.